



Krieg der Engel

Wolfgang Hohlbein , Heike Hohlbein

Download now

Read Online ➔

Krieg der Engel

Wolfgang Hohlbein , Heike Hohlbein

Krieg der Engel Wolfgang Hohlbein , Heike Hohlbein

Eric hat immer wieder denselben schrecklichen Traum von einem Engel mit brennendem Gefieder, der auf dem Dach einer gigantischen schwarzen Kathedrale steht. Was soll dieser Traum bedeuten? Ist es vielleicht eine verschlüsselte Botschaft, die das Chaos auf der Welt voraussagt? Eric träumt den Traum immer öfter und wird dieses unheimliche Gefühl nicht mehr los...

Krieg der Engel Details

Date : Published August 1st 1999 by Ueberreuter

ISBN : 9783800026166

Author : Wolfgang Hohlbein , Heike Hohlbein

Format : Hardcover 563 pages

Genre : Fantasy, European Literature, German Literature, Young Adult



[Download Krieg der Engel ...pdf](#)



[Read Online Krieg der Engel ...pdf](#)

Download and Read Free Online Krieg der Engel Wolfgang Hohlbein , Heike Hohlbein

From Reader Review Krieg der Engel for online ebook

Kathrin says

hm how to add covers?? ive got it.

this is another amazing book by my fav author. a must-read.

Der 15-jährige Eric hat stets denselben Traum: Ein weißer Engel steht mit brennendem Gefieder auf dem Dach einer gigantischen schwarzen Kathedrale. Und immer endet dieser Traum kurz vor der Entscheidung, ob der Engel leben oder die Apokalypse über die Welt hereinbrechen wird

Becky_Schnecky says

Eins der besten Bücher die ich jemals gelesen habe.

Hohlbein ist einfach ein klasse Autor, er kann so spannend schreiben, da will man die Bücher gar nicht aus der Hand nehmen.

Bissfan says

Eric ist ein ganz besonderer 15-Jähriger oder besser: ein 15-Jähriger mit ganz besonderen Träumen. Einem ganz besonderen Traum. Er träumt ihn nahezu jede Nacht, den Traum von der schwarzen Kathedrale und dem brennenden Engel, der von ihrem Dach in die Tiefe stürzt.

Doch bald schon wird Eric feststellen, dass es sich gar nicht um einen Traum handelt, sondern eher um eine Vision - eine Vision von Armageddon, dem Ende der Welt.

Und kaum beginnt das Eric zu dämmern, verirren sich die Vorwehen dieses Kampfes immer mehr in seine eigene, reale Welt. Häuser brennen, Menschen verschwinden, Unerklärliches geschieht immer ausgerechnet da, wo Eric auftaucht. Denn ein schwarzer Engel, ein Fürst von Armageddon, hat es auf nichts anderes als seine Seele abgesehen und um seine Seele zu schützen, steht dem guten Eric nichts anderes als ein mehr oder weniger begabter Schutzengel namens Chep zur Seite.

Und als wäre das noch nicht genug, rufen die seltsamen Ereignisse auch die Polizei auf den Plan, die hinter allem eine große Verschwörung wittert, in die auch Erics Vater, der angesehene Anwalt, involviert sein soll. Und dann ist da auch noch diese ganz in Schwarz gekleidete Sekte, die ihre Finger überall mit im Geschehen hat.

Wie wird die Schlacht von Armageddon ausgehen? Wer wird siegen? Und was noch viel wichtiger ist: Was hat Eric überhaupt mit alldem zu tun?

Meiner Meinung nach ist „Krieg der Engel“ ein durchwachsenes Buch. Ich habe ziemlich lange gebraucht, um mich durch die ersten Seiten zu arbeiten. Es ist viel passiert und war selten langweilig, aber wirklich mitgerissen hat mich keine der rasanten Szenen. Es passiert einfach zu viel auf einmal, sodass der Leser mit dem Verarbeiten des Gelesenen kaum hinterher zu kommen scheint. Es ist manchmal richtig anstrengend gewesen, sich durch den Wust an Informationen zu wühlen, ohne den Überblick und dadurch leider auch

etwas das Interesse an der Geschichte zu verlieren.

Erst knapp ab der Hälfte wurde das Buch für mich interessant, da es die Autoren fertig gebracht haben, auch in meinem Kopf Zweifel zu säen, wer nun die Guten und wer die Bösen in der Geschichte sind.

Der Spannungsverlauf ab der Mitte war wirklich großartig, eine spannende und teilweise angenehm verwirrende Szene jagt die nächste. Es war interessant und abwechslungsreich, ohne dabei so überladen zu wirken wie zu Beginn.

Das Ende war okay, aber ich hätte mir etwas mehr erwartet oder vielleicht besser ausgedrückt: eher etwas anderes vorgestellt, auch wenn die Entwicklung und die Offenbarungen, die kurz vor Schluss noch kamen, wirklich nicht zu wünschen übrig ließen.

Die Gestaltung der Charaktere war nicht überragend, aber dem Niveau der Geschichte angemessen. Eric ist ein typischer Junge mit 15 Jahren, dem ein paar seltsame Dinge passieren. Nichts Herausragendes, nichts wirklich Schlechtes. An einigen Stellen reagiert er unvorhergesehen, was der Geschichte nochmal einen kleinen Kick gibt, aber meistens ist sein Verhalten, schlüssig und gut nachvollziehbar, aber nicht wirklich überraschend.

Am gelungensten ist da Chep, sein Schutzengel, geraten, der die Geschichte durch sein etwas entrücktes Wesen wirklich bereichert. Sein Erscheinen oder vielmehr sein Wegbleiben, wenn es mal brenzlich zu werden scheint, bringt Abwechslung in die Geschichte, da er zumindest meiner Meinung nach als Schutzengel nicht wirklich taugt, da Eric ja trotz seines Schutzengels von einem Schlamassel in den nächsten schlittert. Aber genau das macht Chep wiederum so liebenswert. Er ist nicht der perfekte, schön anzusehende Engel, der nur mit dem Finger schnippen muss und alles ist wieder Friede, Freude, Eierkuchen.

Stilistisch war es ein „typisches“ Hohlbeinbuch. Teilweise etwas arg verschachtelte Sätze, die einem das Lesen nicht unbedingt erleichtern, aber ansonsten, was den Stil angeht, im Großen und Ganzen ohne nennenswerte Mängel. Wer Hohlbeins Schreibstil und seine Art, eine Geschichte aufzuziehen, liebt, den wird „Krieg der Engel“ sicher nicht enttäuschen.

Mit Abstrichen ein ordentliches, durchaus lesenswertes Buch, das sicher vor allem dem eingefleischten Hohlbein-Fan das Herz aufgehen lassen wird.

Mia Rybarczyk says

One of my absolute favourites ever. This book is amazing, like everything Hohlbein writes.

Halvéen says

3,5 Sterne. (Dazu unten mehr)

Erstmal zum Inhalt:

Eric, ein 15-Jähriger, Sohn zweier Anwälte, hat immer wiederkehrende Alpträume von einem Engel, der in einen apokalyptischen Abgrund stürzt, erfährt jedoch nie, erfährt jedoch nie ob es wirklich so kommt, oder der Engel sich noch retten kann. Wie man sich denken kann sind diese Träume eher Visionen als echte träume. Kurz darauf trifft Eric auf seinen persönlichen Schutzengel Chep, der ihn aus seiner ersten Begegnung mit einem schwarzen Höllenengel rettet. Mehr und mehr wird Eric in Intrigen und Geheimnisse verstrickt, die scheinbar mit der letzten Schlacht - Armageddon - zusammenhängen.

Zu den Charakteren:

Die wichtigsten sind natürlich erstmal Eric, ein recht normaler Jugendlicher, trotzig, neugierig, guten Herzens... das Übliche eben ;)

Weiterhin kommen der scheinbar etwas tollpatschige (und deprimierte) Engel Chep, sowie der "Gegenspieler" Azazel vor, der es auf Eric abgesehen hat. Letzterer war mir nicht immer gänzlich erhaben genug für einen Höllenfürsten, doch meistens war es ganz passabel. Den Schluss mit den beiden fand ich ganz amüsant, aber näheres wäre jetzt ein Spoiler.

Zudem sind auch noch Erics Eltern und "nicht-Eltern" von einiger Bedeutung, ebenso wie die häufig mitmischenden Polizisten Schollkämper und Breuer und natürlich der gute Astartus, ein von Anfang an sehr zwielichter Mann, der auch noch ein gewisses Interesse an Eric hat.

Im Großen und Ganzen lebt das Buch aber mehr von der Story an sich, als von den Persönlichkeiten, wie ich finde.

In der Tat haucht das Ganze - in diesem Sinne - ein bisschen Mystery-/Krimi-mäßig an, weil man einfach wissen will, was Sache ist, was abgeht, warum und wieso und wegen der ganzen Intrigen gegen den Armen Jungen *g*

Allgemein:

Ich habe mich etwas schwer getan mit der Bewertung, da ich das Buch mochte, es war unterhaltsam und auch oft spannend, sodass man schnell wissen wollte wie es weitergeht und was nun hinter der ganzen Sache mit den Engeln und Dämonen steckt, die Eric die ganze Zeit verfolgen und scheinbar für ihre Zwecke brauchen. Was mich aber doch gestört hat, war dass es einfach so ein hin und her war, dass Azazel - oberster Höllenfürst - zwar des Öfteren auftauchte um sich Eric zu schnappen, aber doch immer wieder zurück geschlagen wird und sich zurückzieht. Ich hatte ehrlich gesagt ständig darauf gewartet, dass er ihn doch nun endlich auch mal in die Finger kriegt, zumindest Zeitweise. Außerdem war es zwar einerseits spannend, andererseits nervte es mich ein wenig, dass man so lange nicht wusste was Eric eigentlich für eine Rolle spielt und was die Engel, sowohl gut als auch böse eigentlich von ihm wollen (mit "die" sind jetzt eigentlich nur Azazel und Chep - dessen Namen ich für einen Engel furchtbar finde, der zum Glück aber noch einen anderen trägt, wie sich zum Schluss rausstellt - meine).

Der Schluss war eigentlich ganz passend, nicht wirklich spektakulär, man hatte sich etwas in der Art dann schon denken können, aber es passte.

Kurzum, ein unterhaltsames Buch aufjedenfall, es hat Spaß gemacht zu lesen und ich bin für meine Verhältnisse ziemlich schnell durchgekommen, aber da man doch merkt, dass es eindeutig (auch) für Jüngere geschrieben ist, hätten manche Szenen noch etwas brutaler und die "Bösen" etwas böser sein können, aber ansonsten ein ganz nettes Buch, wenn es mich auch nicht völlig vom Hocker gerissen hat, darum im guten mittleren Bereich.
